

Tagung

## Reibungsgewinne – Was Religionen aus den Zumutungen der Moderne machen

Universität Luzern, 26./27. Mai 2021, online via «Zoom»

Näheres zu den Mitwirkenden finden Sie im [Flyer «Religionen in der Modern»](#) zu Ringvorlesung und Tagung.

<i>Mittwoch, 26. Mai 2021</i>	
17.15 –18.45	Michael Hochgeschwender, München: <b>The Fundamentals. Protestantische Bestimmung christlicher Fundamente in den USA</b> Auftaktvortrag und Diskussion, Moderation: Martin Baumann
<i>Donnerstag, 27. Mai 2021</i>	
9.00	Begrüssung
<b>I) Das Verhältnis der Religionen zu Autoritäten</b> Wie verändert sich das Verhalten gegenüber Autoritäten unter den Zumutungen der Moderne?	
9.10	Almut-Barbara Renger, Berlin <b>Religion und Autorität. Konzepte – Formen – Wirkungen</b>
9.35	Amir Dziri, Fribourg <b>Zur Möglichkeit islamischer Normativität als diskursive Verständigungstheologie</b>
10.00	Diskussion; Moderation: Franca Spies
10.30	Pause
<b>II) Das Verhältnis der Religionen zu den Wissenschaften</b> Wie verändert sich das Verhalten gegenüber den Wissenschaften unter den Zumutungen der Moderne?	
11.00	Reinhold Bernhardt, Basel: <b>Reibungen im Spannungsfeld zwischen unwissenschaftlicher Religion und unreligiöser Wissenschaft</b>
11.25	Silke Gülker, Leipzig: <b>Transzendenz und Unverfügbarkeit in der Wissenschaft. Studien in der Stammzellforschung in Deutschland und in den USA</b>
11.50	Diskussion; Moderation: Margit Wasmaier-Sailer
12.20	Mittagspause

<b>III) Das Verhältnis der Religionen zum Staat</b>	
Wie verändert sich das Verhalten gegenüber dem Staat unter den Zumutungen der Moderne?	
14.00	Markus Ries, Luzern: <b>Nation statt Religion. Die Kirchen und die neuen Herrschaftsstrukturen im 19. Jh.</b>
14.25	Anne Beutter, Luzern: <b>Das Vokabular der Moderne als Ressource im Kampf um das religiöse Feld im kolonialen Kontext</b>
14.50	Diskussion; Moderation: Martin Baumann
15.20	Kaffeepause
<b>IV) Das Verhältnis der Religionen zur Moral/Ethik</b>	
Wie autonom sind wir bei moralischen Entscheidungen?	
16.00	Podiumsdiskussion: <b>Wie kann das Gespräch der Religionen untereinander und mit der säkularen Gesellschaft ethisch, rechtlich und theologisch am besten moderiert werden?</b> Moderation: Margit Wasmaier-Sailer Podiumsgäste: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reiner Anselm, München;</li> <li>• Julia Hänni, Luzern/Lausanne;</li> <li>• Georg Pfeleiderer, Basel</li> </ul>
17.00	Schluss